

PRESSEMITTEILUNG

LPK verleiht „Tonstörung 2006“

Die Mitglieder der Landespressekonferenz Sachsen haben entschieden: Die „Tonstörung 2006“ geht an die Regierungssprecherin des Freistaates Sachsen, Katrin Träger. Die Mehrzahl der Mitglieder begründete die Wahl vor allem mit häufiger, nicht nachvollziehbarer Auskunftsverweigerung und mehrfachen, die journalistische Arbeit beeinträchtigenden organisatorischen Entscheidungen sowie wiederholter Absage von Terminen und Pressekonferenzen.

Die Landespressekonferenz Sachsen verbindet mit diesem Preis nicht nur Kritik, sondern hofft damit gleichzeitig einen Anstoß und Ermunterung für eine künftig bessere Zusammenarbeit sowie einen offenen Umgang mit Journalisten und Medien geben zu können.

Die Landespressekonferenz vergibt die „Tonstörung“ in diesem Jahr erstmals. Alle LPK-Mitglieder waren aufgerufen, ihre Vorschläge mit Begründung einzureichen. Der Vorschlag mit den meisten begründeten Nennungen erhielt den Preis.

Angelehnt an die „Verschlossene Auster“ des Journalisten-Netzwerkes „Recherche e.V.“ soll der Preis auf die im Laufe eines Jahres nach Meinung der Mehrzahl der Mitglieder eingetretene „Tonstörung“ zwischen Journalisten und einer Person, Verwaltung oder Institution aus der sächsischen Landespolitik und deren Umfeld hinweisen. Der Preis wurde von der LPK-Mitgliederversammlung im Februar dieses Jahres beschlossen und soll die im Sommer verliehenen Preise für „Schlagzeile“, „Zitat“ und „Foto“ des Jahres ergänzen.

Dresden, 21. Dezember 2006

Der Vorstand

Landespressekonferenz Sachsen e. V.
Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Tel. 0351 493-5357
Fax 0351 496252-5357
lpk@slt.sachsen.de
www.lpk-sachsen.de